bebsk
Bundesvereinigung
Eltern blinder und sehbehinderter Kinder e.V.

BEBSK Rechenschaftsbericht für das Jahr 2025

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines....2
2. Personalausstattung....2
3. Verbandsmitgliedschaften....3
4. Finanzierung....3
5. Beratung und Unterstützung....3
6. Zusammenarbeit mit Fachkräften und Selbsthilfegruppen....4
7. Öffentlichkeitsarbeit....5
8. Seminare und sonstige Angebote 2025....5
9. Vorstandsarbeit 2025....6
10. Ausblick auf die Vorstandsarbeit im Jahr 2026....7
11. Ausblick auf das Angebot für Mitglieder im Jahr 2026....7

Kontakt:
BEBSK e V. - Bundesvereinigung Eltern blinder und sehbehinderter Kinder
Geschäftstelle
Am Potthoff 15

33397 Rietberg

E-Mail: geschaeftsstelle@bebsk.de

Dieser Bericht gibt den Mitgliedern und Förderern der Bundesvereinigung der Eltern blinder und sehbehinderter Kinder e.V. (BEBSK) eine Zusammenfassung unserer Tätigkeiten für das Jahr 2025.

1. Allgemeines

Seit der Gründung im Jahr 1995 setzt sich der Verein für die Belange blinder und sehbehinderter Kinder ein und unterstützt die Eltern in ihren Bemühungen die beste Förderung für ihre Kinder zu erreichen.
Ziel des Vereins ist es, betroffene Familien zunächst aufzufangen, ihnen einen Ausblick auf die Zukunft zu geben und Unterstützung sowie Beratung in den jeweiligen Lebensabschnitten der Kinder zu bieten. Dabei steht die Hilfe zur Selbsthilfe im Vordergrund.
Der Verein stellt hierfür eine Plattform zum Erfahrungsaustausch, gibt Informationen zu rechtlichen Grundlagen und Hinweise im Umgang mit Behörden und Entscheidungsträgern. Dafür organisieren wir Ausstellungen, Vorträge, Seminare und Selbsterfahrungskurse. Zudem haben BEBSK Mitglieder die Möglichkeit die Rechtsberatungsgesellschaft “Rechte behinderter Menschen” (rbm) in Anspruch zu nehmen. Allen Vereinsmitgliedern steht eine vereinseigene Mediathek mit blindenspezifischen Medien und Spielen zur Verfügung.

Zum 31.12.2025 hatte die BEBSK 495 Mitgliedsfamilien, 29 Mitglieder sind 2025 ausgeschieden.

2. Personalausstattung

Der Verein wird ehrenamtlich geführt. Er setzt sich aus dem Hauptvorstand und einer Schriftführerin zusammen.

Seit Mai 2025 werden die Belange des Vereins durch Frank Dammeyer
(1. Vorsitzender), Barbara Klein (2. Vorsitzende), Julia Dammer (stellv. 2 Vorsitzende), Peggy Dörffel (Kassiererin) und Sandra Stolz-Tittmann (stellv. Kassiererin) vertreten, Schriftführerin ist Kerstin Giehler.

Zur administrativen Unterstützung des Vereinsgeschehens führte Jane Morgenthal die Geschäftsstelle in Berlin und wurde von Melina Schäfer für die Übertragung der Mitgliederdaten in eine neue Vereinssoftware unterstützt. Jonas Heese war als Webmaster verantwortlich für die technische Umsetzung und Unterstützung des BEBSK Forums und des Internetauftrittes. Lydia Hartmann als verantwortliche Redakteurin der Vereinszeitschrift „Lupe“ wurde von einem Redaktionsteam unterstützt. Den Versand der „Lupe“ übernahmen einzelne Familien und unterstützen damit tatkräftig das Redaktionsteam.

Darüber hinaus engagierten sich Regionalvertreter*innen in folgenden Bundesländern oder Regionen: Bayern (Nord und Süd) Baden-Württemberg, Hessen (Nord und Süd), Niedersachsen (Nord und Süd), Nordrhein-Westfalen (Rheinland, Westfalen), Sachsen und Thüringen.

Im online Format treffen sich regelmäßig zwei Schwerpunktgruppen, die sich zum Thema inklusive Beschulung der Kinder austauschen. Die Gruppen werden von 2 engagierten Mitgliedern organisiert. Zudem gab es für spezielle Krankheitsbilder spezifische Ansprechpersonen.

Darüber hinaus arbeitete der Vorstand und die Regionalvertreter*innen projektbezogen mit ehrenamtlichen Helfenden zusammen.

Die BEBSK wird durch Brigitte Burgmer von der ED Computer & Design GmbH & Co. KG als ehrenamtliche Datenschutzbeauftragte unterstützt.

3. Verbandsmitgliedschaften

Die BEBSK ist korporatives Mitglied im Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband, Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Hessen und Nordrhein-Westfalen und im Verband für Blinden- und Sehbehindertenpädagogen.

4. Finanzierung

Die BEBSK wird durch Mitgliedsbeiträge, Fördermittel der gesetzlichen Krankenkassen und Spenden getragen. Durchgeführte Seminare und Tagungen werden auch durch Eigenanteile der Teilnehmer*innen finanziert.

5. Beratung und Unterstützung

Auch im Jahr 2025 stand die Beratung von betroffenen Familien im Vordergrund. Sie erfolgte per Mail, telefonisch sowie bei online und Präsenzveranstaltungen.
Der Verein verfolgte hierbei unterschiedliche Schwerpunkte:

- Erste Hilfe nach der Diagnosestellung
- Frühförderung
- inklusive Beschulung und damit verbundene Problematiken
- LPF und Mobilitätstraining
- Versorgung durch Hilfsmittel
- Beantragung von Unterstützungsleistungen

Darüber hinaus wurden Anfragen von Institutionen und Fachkräften, die mit blinden, sehbehinderten und mehrfach behinderten Kindern arbeiten, beantwortet.

Schwerpunkte dieser Anfragen waren: Frühförderung, Inklusion und die damit verbundene Veränderungen in der Schullandschaft, genereller Erfahrungsaustausch, sowie Fragen zum Gebrauch und der Finanzierung von Hilfsmitteln.
Es wurden auch Student*innen bei ihren Abschlussarbeiten begleitet und an die Familien zur Beantwortung weitergeleitet.
Auf der vereinseigenen Website (http://www.bebsk.de) stellt die BEBSK Erfahrungen und Tipps einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung (Infothek: „Wie helfe ich meinem Kind“). Interessierte können sich zu Themen wie Erste Diagnose, Frühförderung, Schule, Freizeit, Rechtliches, Medientipps, etc. informieren.

Zusätzlich zur persönlichen, telefonischen und schriftlichen Beratung betreibt die BEBSK auf ihrer Homepage ein Elternforum zu Fragenstellungen aus unterschiedlichsten Themengebieten. Der Zugang zu diesem Forum ist nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden.

Für Mitglieder der BEBSK wurden 2025 drei Ausgaben der Vereinszeitschrift „Die Lupe“ erstellt, Themenschwerpunkte waren ,,Bildung, Familienseminar 2024 und Familienseminar 2025. Es wurde über das Vereinsleben, Entwicklungen im Gesundheitswesen, Rechtsfragen, Tipps und Termine zum Thema Sehbehinderung und Blindheit berichtet. Ergänzend wurden Erfahrungsberichte von Mitgliedern abgedruckt.

6. Zusammenarbeit mit Fachkräften und Selbsthilfegruppen

Die Zusammenarbeit und Vernetzung mit professionellen Fachkräften, Einrichtungen und anderen Selbsthilfegruppen sind wichtige Bestandteile der Vereinsarbeit. Sie bildet die Grundlage für die Beratungs- und Informationsfunktion des Vereins.

Im Jahr 2025 arbeitete die BEBSK mit folgenden Vereinen/Organisatoren und Fachkräften zusammen:

- Frühförderstelle der Johann-Peter-Schäfer-Schule Außenstelle Wiesbaden
- Sichtweisen, Frühförderstelle der Diakonie in Frankfurt
- Blinden- und Sehbehindertenbund Hessen (Beratung / Zusammenarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit)
- Jugendreferat des DBSV
- Hermann-Herzog-Schule Frankfurt und Johann-Peter-Schäfer-Schule Friedberg
- Netzwerk Sehen Köln

7. Öffentlichkeitsarbeit

Die BEBSK informiert die Öffentlichkeit regelmäßig über die Beratungsmöglichkeiten für Eltern blinder, seh- und mehrfachbehinderter Kinder. Hierzu werden Flyer und

kostenlose Exemplare der Vereinszeitschrift „Lupe“ an Frühförderstellen, Ärztinnen und Ärzte, Kliniken, weitere Selbsthilfeverbände und Netzwerkpartner verteilt.

Zusätzlich bietet die BEBSK Informationen auf der vereinseigenen Homepage, per Facebook und per Newsletter an. Der Newsletter richtet sich, ebenso wie alle BEBSK Onlinemedien, auch an Nichtmitglieder. Informiert wird über Veranstaltungen und Themen mit engem Bezug zu Blindheit und Sehbehinderung.

Die BEBSK präsentierte sich, die Selbsthilfearbeit und die Situation der Familien zusätzlich auf folgenden Veranstaltungen:

- Teilnahme am Deutschen Hörfilmpreis des DBSV e.V.
- Offizieller Ansprechpartner für den Verein im Selbsthilfewegweiser der Stadt Wiesbaden
- Infostand beim Schulfest der Nikolauspflege
- Beratung der Gedenkstätte Buchenwald bzgl. der Barrierefreiheit ihrer Dauerausstellung für Menschen mit Sehbeeinträchtigung
-

8. Seminare und sonstige Angebote 2025

Im Jahr 2025 hat die BEBSK unterschiedlichste Seminare und Workshops für Eltern, betroffene Kinder und Geschwisterkinder, sowie online-Treffen angeboten. BEBSK Seminare sind für Eltern und Kinder stets so konzipiert, dass neben Fachvorträgen und Selbsterfahrungen auch genügend Freiraum zum Erfahrungsaustausch zwischen den Eltern bleibt.
BEBSK Familienwochenende in Oer-Erkenschwick mit individueller Beratungsmöglichkeit für die Eltern:

- Trommelworkshop
- Märchenhafte Klangerzählung- Neu Interpretation eines klassischen Märchens begleitet von Klanginstrumenten
- Traumreise für Eltern
- Vortrag von Juan Ruíz- Ein Bericht von seinen Persönlichen Erfahrungen zum Thema Orientierung und Mobilität
- Eine Waldrallye für Kinder
- Bewerbungstraining für Jugendliche
- Workshop ,,Sehen Plus?!“ Perspektiven auf die Schule und das Leben nach der Schule
- Vortag ,,Sehen Plus?!“ Wenn Blindheit nicht alles ist
- Vortrag von Dr. Werner Hecker zum Thema ,,Bewegungs- und Verhaltensstereotypen bei Blindheit“

Sonstige ein- und mehrtägige Veranstaltungen:

- Workshop Wochenende mit Klicksonartraining, Geislingen an der Steige
- Mobitraining im Schnee
- Spielenachmittag in Mannheim
- Segelwochenende am Bodensee
- Ausflug an den Rand des Bucher Forst mit den Naturbegleitern
- Regionaltreffen Hessen in Wiesbaden
- Vorstellung des Vereins beim Patientenforum einer Veranstaltung des Frankfurter Referenzzentrums für Seltene Erkrankungen der Uniklinik Frankfurt
- Vorstellung des Vereins in der Frühförderstelle der JPSS im Rahmen der Woche des Sehens
- Marburger Elternseminar „Essen, Anziehen, Schuhe binden – wie kann ich mein blindes Kind dabei unterstützen?“
- Kleinkindtreffen in Kassel
- Regionaltreffen im Rheinland im Archäologischen Park Xanten
- Familiennachmittag in Chemnitz
- Familienklettern in Weimar
- Lama Spaziergang in Küllstedt
- Regionaltreffen in Westfalen im Tierpark Frankenhof Reken
- Online-Kurs mit dem Thema ,, Blindheit und Autismus – was Eltern wissen sollten“

9. Vorstandsarbeit 2025

Gemeinsam mit den Regionalvertreter*innen hat die überregionale Vorstandsarbeit maßgeblich an zwei intensiven Arbeitswochenenden stattgefunden.

Darüber hinaus wurden vom Hauptvorstand mehrere Videokonferenzen abgehalten sowie weitere Videobesprechungen zwischen dem Gesamtvorstand und den Regionalvertreter*innen organisiert.

Folgen Themen sind neben der allgemeinen Vorstandsarbeit behandelt worden:

- Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlung
- Einarbeitung eines erweiterten neuen Vorstandsteams
- Einarbeitung einer Honorarkraft zur Übernahme der Geschäftsstelle
- Durchführung der Kassenprüfung
- Verabschiedung Finanzbericht
- Einführung des erw. Vorstands in eine Cloud zur Datenablage
- Übertragung aller Mitgliedsdaten in eine neue Mitgliedersoftware
- Aufstellen des Haushaltsplanes und Vorbereitung des Kassenberichtes
- Projektausarbeitung und Förderantragsstellung
- Treffen zu Vorstandssitzungen, inkl. der Regionalvertreter*innen und Stabsstellen
- Pflege der Facebook-Seite und Homepage des Vereins
- Versendung des Newsletters
- Telefonische und schriftliche Beratung von betroffenen Familien
- Planung und Vorbereitung der BEBSK Seminare

- Schulung des erweiterten Vorstands zum Thema Datenschutz durch die ED Computer & Design GmbH & Co. KG

10. Ausblick auf die Vorstandsarbeit im Jahr 2026

Im Jahr 2026 etabliert der Vorstand weiter die neue Software zur Datenablage und Mitgliederverwaltung bei dem gesamten erweiterten Vorstand. Ehrenamtliche Mitarbeitende müssen geschult und eingearbeitet werden. Zudem wird die Geschäftsstelle mit 2 neuen Personen besetzt, welche ebenfalls eingearbeitet werden müssen, bevor der Vorstand unterstützt werden kann. Es soll ein Lager für das Material des Vereins angemietet werden und die Räume der Geschäftsstelle ziehen ebenfalls um (von Berlin nach Rietberg).

11. Ausblick auf das Angebot für Mitglieder im Jahr 2026

Im Jahr 2026 plant die BEBSK für Vereinsmitglieder folgende Angebote:

- offener, regelmäßiger Stammtisch in Hannover

- online Stammtische zum Thema sehbehinderte und blinde Kinder in der Schule

- Mobi-Training im Schnee in Unterammergau

- Führung durch das Haus der Geschichte in Bonn

- Rechtsseminar an der blista in Marburg

- Regionaltreffen in Hessen im Museum "Wortreich"

- Familientreffen am Chiemsee

- Familienseminar mit Vorträgen und Seminarangeboten für Eltern und Kinder am Möhnesee

- Jugendwochenende in Frankfurt

- Studienwochenende in der Gedenkstätte Buchenwald

- Segelworkshop mit dem Integrativen Segelverein Bodensee e.V.

- Familienwochenende mit Training der Klicksonar Methode

- Seminar für Eltern zum Thema „Training in Orientierung und Mobilität für blinde Kinder“ an der blista in Marburg